

## Erklärung der Gesellschaft für Turkologie, Osmanistik und Türkeiforschung e.V.

### (GTOT)

#### Akademische Freiheit in der Türkei

Die Gesellschaft für Turkologie, Osmanistik und Türkeiforschung e.V. als wissenschaftliche Fachgesellschaft und akademische Vertretung ist in höchstem Maße besorgt über die massive Verletzung der akademischen Freiheit in der Türkei, was sich aktuell an den Auseinandersetzungen um die Einsetzung eines neuen Rektors an der Boğaziçi Universität (Istanbul) und den geplanten Umstrukturierungen der Universität zeigt. Nicht zuletzt sorgen wir uns um die Akademikerinnen und Akademiker sowie Studierenden, die wegen ihrer (friedlichen) Proteste gegen die Hochschulpolitik seit mehreren Wochen verbalen wie körperlichen und juristischen Angriffen und Anfeindungen ausgesetzt sind. Wir sind bestürzt, wie Professorinnen und Professoren sowie Studierende öffentlich des Verrats und der Unterstützung des Terrorismus bezichtigt und zur Zielscheibe von Hass und Bedrohung gemacht werden. Ihnen gelten unsere Solidarität und Unterstützung!

Die Unabhängigkeit von Forschung und Lehre gehört zu den unabdingbaren Voraussetzungen sowohl für das Verständnis der Welt, als auch für die positive Entwicklung einer Gesellschaft und die Suche nach Lösungen für gesellschaftliche, regionale wie globale Herausforderungen. Die Boğaziçi Universität ist seit vielen Jahren ein herausragendes Beispiel für eine international hoch angesehene Hochschule, die sich der Unabhängigkeit der Wissenschaft verpflichtet sieht und für ihre exzellente Forschung bekannt ist. Ihre Absolventinnen und Absolventen zählen zu den besten des Landes. Die aktuellen Proteste von Lehrenden und Studierenden sind auch Ausdruck der Sorge um die Entwicklung der türkischen Hochschulen und der Freiheit von Lehre und Forschung. Die Protestierenden leisten mit ihren friedlichen Aktionen und den vorgetragenen Argumenten einen wichtigen und kritischen Beitrag zur öffentlichen Meinungsbildung – dem Grundpfeiler für eine lebendige Demokratie in der Türkei.

Die Boğaziçi Universität ist gemeinsam mit weiteren 24 türkischen Universitäten 'individual full member' der European University Association (EUA) und hat sich damit den Prinzipien der Magna Charta Universitatum verpflichtet. Als fundamentale Grundsätze der Magna Charta und EUA gelten dabei Unabhängigkeit und akademische Freiheit.

Durch die Mitgliedschaft im Europarat und den Antrag auf Beitritt zur Europäischen Union haben sich auch die Türkei und ihre Regierung explizit und öffentlich zum Schutz der akademischen Freiheit und der institutionellen Unabhängigkeit der Bildungseinrichtungen verpflichtet.

Gerade als Freunde der Türkei appellieren wir an die türkische Regierung, den wichtigen Beitrag einer unabhängigen Wissenschaft zum Wohlergehen einer Gesellschaft anzuerkennen und nicht mit Repressalien zu zerstören.

Die GTOT e.V. wird auch über europäische Wissenschaftsorganisationen und Universitätsleitungen versuchen, den Dialog mit den entsprechenden Institutionen und Einrichtungen zu fördern, um in der Türkei ein größeres Verständnis für Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit zu erreichen.

01. März 2021

GTOT e.V.

**Vorsitzender:** Prof. Dr. Yavuz Köse, Institut für Orientalistik, Spitalgasse 2 (Hof 4),

A-1090 Wien, +43-1-4277-43430, yavuz.koese@univie.ac.at

**Stellv. Vorsitzende:** Dr. Astrid Menz, astrid.menz@uni-hamburg.de

Prof. Dr. Raoul Motika, raoul.motika@uni-hamburg.de

**Schatzmeister:** Jun.-Prof. Dr. Petr Kučera, info@gtot.org

**Bankverbindung:** Deutsche Skatbank

IBAN: DE25 8306 5408 0004 0755 36

BIC: GENODEF1SLR

**Homepage:** <http://gtot.org/>

**Facebook:** <http://www.facebook.com/turkology>